

**Von Dr. Eckart Bergmann, Mitglied im BSV Gotha 90 e.V.
ein interessanter Beleg aus dem Jahr 1873.**

Der Brief von Arnstadt nach Gotha wurde im Bahnhof Arnstadt in den dortigen Bahnhofsbriefkasten eingeworfen oder am Zug dem Zugschaffner abgegeben. Die Züge pendelten damals ca. 6 Jahre nach Eröffnung der Strecke zwischen Arnstadt und Neudietendorf (Fahrzeit ca. 15 Minuten) und hatten keine Bahnpost. Stattdessen besorgte der Zugschaffner die Postgeschäfte, indem er die Postbeutel vom Postamt Arnstadt beaufsichtigte, die in Neudietendorf auf die Bahnpost der Thüringischen Eisenbahn übergingen. Der Zugschaffner war auch für Einzelaufgaben von Poststücken zuständig, die nicht den verplombten Postbeuteln beigefügt werden konnten. Dazu notierte er den Aufgäbeort – hier also Arnstadt Bahnhof in blau – und entwertete die Marke mit einem blauen Kreuz, da er über keinen Poststempel verfügte. In Neudietendorf wurde der Brief als Einzelstück wohl nicht der Bahnpost, sondern wieder einem Zugschaffner übergeben, der die Sendung auf dem Bahnhof Gotha dann beim dortigen Bahnhofpostamt ablieferte.

Deshalb bekam der Brief den Ankunftsstempel „Gotha Bahnhof“ vom 17. Juni 1873 zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags (also 14 – 15 Uhr), und nicht den Ankunftsstempel von der Hauptpost.

Für den postgeschichtlich Kundigen also ein hochinteressanter und nicht häufig zu sehender Beleg.

**Ergänzt mit Anmerkungen zur Firma Briegleb & Hansen, Gotha
von Klaus-Dieter Erdmann, Mitglied im BSV Gotha 90 e.V.**

Der Empfänger des Briefes war ein Herr Carl Henkel der Firma. Briegleb & Hansen in der damaligen Kohlenstraße 4, heute Südstraße in Gotha.

Das Unternehmen wurde am 1. Juli 1861 vom Maschinenbau-Unternehmer Wilhelm Emil Leopold Hansen (* 28. August 1832 in Gotha; † 14. Oktober 1906 Gotha) und Kaufmann Bonsack als Eisengießerei und Maschinenbauanstalt "*Bonsack, Hansen & Co.*" gegründet. Es befand sich südlich des Bahnhofes Gotha und zählte zu den nach dem Anschluss der Residenzstadt Gotha an die Thüringer Eisenbahn am 10. Mai 1847 gegründeten Fabriken. Mit dem Eintritt des Unternehmers August Briegleb (1840–1923) 1868 erfolgte die Umbenennung der Firma in "Briegleb, Hansen & Co." Unter diesem Namen gehörte es zu den einst bedeutendsten Unternehmen und der industriellen Entwicklung im damaligen Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha.

Vor dem Ersten Weltkrieg war dieses Unternehmen führend in ganz Deutschland und für den Export, in der Herstellung von Wasserturbinen, speziell der Bauarten Knop, Zedel und Pelton. Funktionstüchtige Turbinen dieses Unternehmens sind bis in die Gegenwart erhalten geblieben. So ist z.B heute in Gotha, die 1895 für den Betrieb der Gothaer Wasserkunst gebaute Wasserturbine der Bauart Knop im Keller des Lucas-Cranach-Hauses auf dem Oberen Gothaer Hauptmarkt zu besichtigen. Sie hat eine Leistung von 56 PS und fördert bei 22 U/min 50 000 Liter Wasser pro Minute.

1921 endete die Tätigkeit dieses Unternehmens mit der Übernahme durch die "Neumeyer AG" in München, danach "Fritz Neumeyer AG", Nürnberg. Die Stilllegung des Werkes erfolgte 1925 und 1932 der teilweise Abriss. *Quelle: Nach Wikipedia Wilhelm Hansen (Fabrikant)*

Das Gebäude der ehemaligen Turbinenversuchsanstalt wurde im Herbst 1932, nach unermüdlichen

Bestrebungen von Pfarrer Redemann, von der Gothaer katholischen Kirchengemeinde erworben und nach Plänen des Baumeisters Klapproth aus Vorsfelde zu einer Kirche ausgebaut. Am 18. November 1934 hat Generalvikar Günther aus Fulda die neue „Christkönigskirche zum kostbaren Blute“ feierlich benediziert und wird bis heute als solche genutzt.

Finanziert wurde der Bau mit Spenden aus der Gemeinde, von anderen Gemeinden und mit einem Zuschuss des Bonifatiusvereins.

Quelle: Text aus der Festschrift 150 Jahre katholische Kirche St. Bonifatius Gotha, Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius Gotha, Schützenallee 22 99867 Gotha, 2006



Bildtext:

Gebäude der ehemaligen Turbinenversuchsanstalt der Fa. Briegleb & Hansen, Gotha, seit 1934 Christkönigskirche der Gothaer katholischen Kirchengemeinde.

Foto: Klaus-Dieter Erdmann